

## Technische Produktinformation

Bauwerksabdichtungen

# KellerDicht 1-K

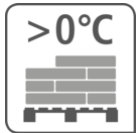
**KD 752**



Einkomponentige, lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen gemäß DIN 18533.

- Regenfest nach ca. 5 Stunden
- Schnell durchtrocknend
- Gebrauchsfertig
- Geringe Schichtdickenabnahme bei Durchtrocknung
- Kälte- und wärmebeständig
- Spachtel- und spritzfähig
- Zum Verkleben von Drain- und Dämmplatten
- Beständig gegen alle allgemein am Bauwerk vorkommenden natürlichen Aggressivstoffe
- Frost- und tausalzbeständig
- Radondicht
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 25 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Je nach Anwendungsfall 3,7 - 4,9 l / m<sup>2</sup>



Art. Nr.	Lieferform		Stk. /Pal.	Palettengewicht
7775211	Eimer	11 l	44	317 kg
7775230	Hobbock	30 l	18	356 kg

**Anwendungsgebiete**

Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“.

Anwendbar auf senkrechten und waagerechten Flächen, Bodenplatten, Fundamenten und auf Kellerwänden.

**Eigenschaften**

Einkomponentige, gebrauchsfertige, lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen im erdberührten Bereich.

**Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss fest, tragfähig, ausreichend trocken, sauber und weitgehend eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Offene Stoßfugen bis 5 mm sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) von  $\geq 5$  mm sind mit Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3<sup>®</sup> zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 – 6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate zu egalisieren.

Hohlkehlen im Wand- und Sohlebereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3<sup>®</sup> auszubilden. Im Sockelbereich (ca. 10 cm an der Betonstirnseite herunter und ca. 50 cm an der aufgehenden Wandflächen) sollte eine Beschichtung aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro ZR Turbo MAXX oder Sopro DichtSchlämme Flex RS aufgebracht werden, damit Sopro KellerDicht Super+ durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird. Schwach feuchte Untergründe sind zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen. Eine Durchfeuchtung der Wände durch hinterlaufendes Wasser ist zu vermeiden. Sopro KellerDicht 1-K darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die ständig nass sind, da die Beschichtung an diesen Stellen nicht durchtrocknen kann. Bei schalungsglatten Betonuntergründen ist nach dem Grundieren als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit Sopro KellerDicht 1-K aufzubringen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Auftrag mit Sopro KellerDicht 1-K erfolgt. Alte Bitumenanstriche erfordern eine besondere Vorgehensweise. Fragen Sie bitte dazu unsere Anwendungstechnik unter der Service-Hotline +49 6 11 17 07-111.

**Grundierung**

Auf saugenden und mineralischen Untergründen ist als Haftvermittler ein Voranstrich aus Sopro KellerDichtGrundierung Konzentrat (im Verhältnis 1 : 10 mit Wasser verdünnt) oder Sopro KellerDichtVoranstrich aufzutragen. Nach Austrocknung der Grundierung, je nach Witterung nach 2 – 3 Stunden, ist die Bitumen Dickbeschichtung aufzutragen.

Bitte Technische Produktinformationen der entsprechenden Sopro Grundierungen beachten!

**Verarbeitung**

Nicht bei Regen, Frost oder Schnee verarbeiten. Starke Sonneneinstrahlung auf die frische Bitumen-Dickbeschichtung ist zu vermeiden. Die Beschichtung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung gegen Beanspruchung durch Grund-, Stau- oder Oberflächenwasser zu schützen.

Sopro KellerDicht 1-K kann auf vertikalen Flächen in einem Arbeitsgang direkt aus dem Gebinde mit einer Zahnkelle, einer Glättkelle oder einem Glätter auf die Wand aufgezogen werden. Sopro KellerDicht 1-K ist spritzfähig und kann mit handelsüblichen Bitumen-Spritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M 8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP 6 von b&m sowie die Pumpen HighPump M8 und HighPumpSmall der Firma High Tech.

Die Bitumen-Dickbeschichtung muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Die Aufträge können frisch in frisch erfolgen. Sollte der

Anwendungsbereich die Einarbeitung der Sopro KellerDichtArmierung erfordern, muss vor Auftrag der zweiten Schicht die erste Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

In rissgefährdeten Bereichen wie unregelmäßigem Mauerwerk, offenen, nicht vermörtelten Stoßfugen ist Sopro KellerDichtArmierung zur Verstärkung zu verwenden. Diese sollte ebenfalls im Hohlkehlenbereich eingesetzt werden.

Die Luft- und Bauteiletemperatur muss min. +5 °C betragen. Während der Verarbeitung darf kein Wasser auf die Abdichtung gelangen.

Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Bitumen-Dickbeschichtung auf „Null ausgezogen“ werden und darf nicht an der Gebäudeecke enden. Bei Wiederaufnahme der Beschichtungsarbeiten wird anschließend überlappend weitergearbeitet.

Hinweis für Folgearbeiten: Sopro KellerDicht 1-K muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgetrocknet sein. Erst dann wird die endgültige, abdichtende Wirkung und die mechanische Festigkeit erreicht, die beispielsweise zum Anfüllen notwendig ist. Dennoch ist die Bitumen-Dickbeschichtung mit Schutz-, Drainplatten o. Ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss nach der Durchtrocknung vermieden werden. Für den Schutz von Bauwerksabdichtungen im Erdbereich die DIN 18533 Teil 3 sowie die DIN 4095 beachten.

### Besondere Hinweise

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 erfolgt die Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das Messen der Nass-Schichtdicke (min. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. min. 20 Messungen je 100 m<sup>2</sup>). Die geforderte Nass-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. Zur Prüfung der Durchtrocknung und Haftung der aufgetragenen Bitumen-Dickbeschichtung ist die PMBC in Teilbereichen über den 15 cm Anschlussbereich weiter zu führen. In diesen Bereichen ist die Durchtrocknung und Haftung zerstörend zu prüfen. Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist das Ergebnis dieser Überprüfung zu dokumentieren.

### Wasserbedarf

Pro Gebinde

11 l

30 l

### Dichte

0.65 g/cm<sup>3</sup>

### Entsorgung

Leergebinde mit vollständig durchgetrockneten Reststoffen können als Restmüll/Baustellenmischabfall entsorgt werden. Restlos entleerte, spachtelreine Gebinde können dem Recycling zugeführt werden.

### Geeignete Untergründe

Beton, Putz, Estrich; vollfugiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbetonsteine bei Kellern; Fundamente; Bodenplatten

### Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebände, frostfrei)

### Materialschwund

19 %

### Materialzusammensetzung

Polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)

### Regenfestigkeit

Nach ca. 5 Stunden

### Schichtdicke

Die Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden (siehe Verbrauchstabelle). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke  $d_{min}$  ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von  $d_{min}$  betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von

25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke  $d_{min} \times 0,25$ .

**Trocknungszeit** Ca. 4 Tage

**Verarbeitungstemperatur** Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar

**Verbrauchstabelle** Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch
W1-E	3,0 mm	3,7 mm	3,7 l/m <sup>2</sup>
W3-E	4,0 mm	4,9 mm	4,9 l/m <sup>2</sup>
W4-E	3,0 mm	3,7 mm	3,7 l/m <sup>2</sup>
Kratzspachtelung			1 - 2 l/m <sup>2</sup>
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten			1 - 2 l/m <sup>2</sup>

Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist in der Wassereinwirkungsklasse W3-E die Sopro KellerDichtArmierung in die erste Abdichtungsschicht einzubetten.

**Werkzeuge** Glättkelle, Glätter, geeignetes Spritzgerät

**Werkzeugreinigung** Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Reinigungswasser ist aufzufangen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

**Zeitangaben** Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

**Prüfzeugnisse** Prüfbericht Radondichtigkeit: Bestimmung des Radondiffusionskoeffizienten und der Radondiffusionslänge

**CE-Kennzeichnung**

 0432	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	14 CPR-DE3/0752.2.deu EN 15814:2011+A2:2014 Sopro KellerDicht 1-K KD 752 Einkomponentige polystyrolhaltige kunststoffmodifizierte Bitumen- dickbeschichtung (PMBC) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen
Brandverhalten	Klasse E
Wasserdichtheit	Klasse W2A
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Beständigkeit gegen Wasser	keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage
Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen	keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	kein Abrutschen und Abfließen
Druckfestigkeit	Klasse C2A
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens	erfüllt
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

**Sicherheitshinweise** Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.  
 EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
 EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend  
GISCODE: BBP10

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon '+49 611 1707-252  
Fax '+49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon '+41 33 334 00 40  
Fax '+41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon '+43 72 24 67141-0  
Fax '+43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon '+49 611 1707-111  
Fax '+49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon '+49 611 1707-170  
Fax '+49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.